

PAULINES Extrablatt

Ausgabe Frühjahr 2026

01/2026



Unser neues Logo zielt auch die Hoodies, die alle Mitarbeitenden stolz tragen

Vorwort unserer Geschäftsführung

Liebe Freundinnen & Freunde, liebe Förderinnen & Förderer,

dieses Jahr haben wir uns bewusst dafür entschieden, Ihnen keine Weihnachtspost, sondern Neujahrspost zu schicken. Denn mit diesem Extrablatt wollen wir Ihnen erzählen, dass wir seit dem 1. Januar einen neuen Namen sowie ein neues Logo haben – und warum. Aus »Kinderheim Pauline« wurde »**PAULINE. Ein Ort für Kinder, Jugendliche und Familien.**«

Sie fragen sich jetzt bestimmt, warum diese Veränderungen nötig waren. Unsere Betreuten haben den entscheidenden Anstoß dafür gegeben: Sehr eindringlich haben sie uns vor Augen geführt, dass die Bezeichnung »Kinderheim« veraltet und negativ behaftet ist – und wie unangenehm es ihnen ist, in einem Haus zu leben, auf dem in großen Lettern das Wort »Kinderheim« prangt. Nach dieser Aussage konnten wir nicht anders, als in einen tiefgreifenden Erneuerungsprozess einzusteigen. Denn alles, was wir tun, tun wir am Ende für die Kinder und Jugendlichen, die bei uns leben.

Doch dies war nicht die einzige Weiterentwicklung, die wir im zurückliegenden Jahr angestoßen haben. Seit jeher ist es uns ein wichtiges Anliegen, unsere Angebote an die Bedarfe der Gesellschaft anzupassen. Schon seit einigen Jahren läuft deshalb ein interner Transformationsprozess von einer klassischen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung hin zu einer inklusiven Einrichtung, in der behinderte und

nicht behinderte Kinder und Jugendliche unter einem Dach betreut werden können. Unser Neubau »BaKe 68« hat im letzten Jahr einiges an Zeit, Energie und Kreativität gefordert – voraussichtlich im Herbst 2026 können drei unserer Gruppen, die dann inklusiv arbeiten, dorthin umziehen. Außerdem haben wir ein neues Angebot konzipiert: die einzelpädagogische Maßnahme UNIC, was vom lateinischen »unicus« abgeleitet ist und so viel bedeutet wie »einzigartig«, also besonders.

Auch auf das Neubauprojekt und die einzelpädagogische Maßnahme wollen wir in diesem Extrablatt näher eingehen.

Voller Freude sind wir in 2025 diese Projekte angegangen, voller Vorfreude blicken wir auf das, was wir in 2026 realisieren werden. Ihnen wünschen wir für das neue, noch junge Jahr nur das Beste, Frieden, Gesundheit und Tatkraft.

Bleiben Sie uns wohlgesonnen, damit wir das Leben für unsere Kinder und Jugendlichen auch weiterhin Hand in Hand zum Besseren wenden können. Denn ohne Sie alle, die uns stets durch ermutigende Worte, hilfreiche Taten oder großzügige Spenden und Zuwendungen unterstützen, könnten wir vieles nicht schaffen. Dafür möchten wir Ihnen unseren herzlichsten Dank aussprechen!

Sonja Boddenberg und Thomas Arentz



Wir freuen uns über Ihre Spenden für unsere aktuellen Projekte.

weitere Artikel dieser Ausgabe:



Ein neues Logo für die PAULINE (Seite 2)



UNIC – ein neues Angebot (Seite 3)



PAULINE

PAULINE

Aus »Kinderheim Pauline« wird die »PAULINE«

Weshalb wir einen neuen Namen haben – und wie unser neues Logo entstand

1960, erinnert sich Schwester Kunigunde, wurde unsere Einrichtung von »Waisenhaus« in »Kinderheim Pauline« umbenannt. Ein Name, der heute aus der Zeit gefallen wirkt. Das war uns natürlich bewusst. Junge Fachkräfte finden die PAULINE bei Vorstellungsgesprächen toll, den Namen Kinderheim allerdings »ein bisschen retro«. Beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, Europas größtem Branchentreffen der Kinder- und Jugendhilfe, spiegelten uns Kolleg*innen wider: »Ihr seid so eine moderne Einrichtung, aber euer Name ist nicht mehr zeitgemäß.«

Eine Umbenennung ist mit großem Aufwand und Kosten verbunden, mit einer neuen URL unserer Website, neuen E-Mail-Adressen; auch Flyer, Visitenkarten, Briefpapier, Tassen, Fußmatten etc. pp. müssen angepasst werden. Daher hatten wir das Thema bisher nicht auf unserer Agenda. Denn wir streben immer danach, dass Geld nach Möglichkeit direkt den Kindern, die bei uns leben, zugute kommt. Ausschlaggebend für uns, diesen Schritt letztlich doch zu gehen, waren dann die Kinder selbst.

Sebastian Mierke, langjähriger Vorsitzender des Kinder- und Jugendvorstandes »Qufo« – als zentrales Partizipationsorgan unserer ca. 140 Betreuten Hand in Hand mit der Einrichtungsleitung dafür zuständig, dass die Rechte der Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden – erzählt: »Bei der Grenzwanderung 2024 haben sich die Jugendlichen der Gruppen 3 und 8 dagegen ausgesprochen, unter der Flagge mit dem Schriftzug »Kinderheim Pauline von Mallinckrodt« zu wandern, da sie nicht als Kinderheim-Kinder erkannt werden wollten. In meiner Erzieherausbildung wurde auf die Bezeichnung »Heim« möglichst verzichtet – während bei uns am Haupteingang »Kinderheim Pauline von Mallinckrodt«

stand. Nachdem das auch einige Klassenkamerad*innen aus der Berufsschule, die mich hier abgesetzt haben, sehr befremdlich fanden, habe ich das an unsere Einrichtungsleiterin Sonja Boddenberg und ihre Stellvertreterin Paola Remmel herangetragen.«

Was einen Riesenprozess angestoßen hat. Sonja Boddenberg: »Ich habe meinem Mit-Geschäftsführer Thomas Arentz, der für die Finanzen zuständig ist, davon erzählt. Gemeinsam mit dem »Qufo« haben wir überlegt, welche Möglichkeiten wir akut haben, um den Jugendlichen ein besseres Gefühl zu geben.« Im ersten Schritt wurde das Schild »Kinderheim Pauline von Mallinckrodt« außen am Haus abgeändert in »Willkommen Pauline von Mallinckrodt«. Sebastian: »Die Jugendlichen haben sich sehr positiv dazu geäußert. Ein paar Wochen später überbrachte uns Sonja dann die Nachricht, die Gesellschafter seien bereit, den Namen zu ändern. Das war für uns mega krass, weil wir überhaupt nicht erwartet hatten, dass das tatsächlich realisierbar ist.«

Die Gesellschafter der PAULINE, das sind die Siegburger Kirchengemeinde St. Servatius, die Kreisstadt Siegburg sowie die Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe in Paderborn als Träger unserer Einrichtung. Sonja Boddenberg und Thomas Arentz: »Wir waren beeindruckt davon, dass alle sofort dafür waren, »Kinderheim« aus unserem Namen zu streichen. Sie meinten, die Jugendlichen hätten jedes Recht, sich über einen antiquierten Begriff zu beschweren, der auf Regierungsebene inzwischen durch »Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung« ersetzt wird.«

Und dann kam unsere langjährige Grafik-Designerin ins Spiel. Sonja Boddenberg: »Silke Jacobi hat uns geraten, gleichzeitig unser 30 Jahre altes Logo zu modernisieren. Außerdem sollte sich unsere



Herleitung des neuen Logos

Transformation hin zur Inklusion im Logo wiederfinden.»

In einem Workshop der Designerin mit Geschäftsleitung, stellvertretender Einrichtungsleiterin, Mitarbeitendenvertretung, unserer Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Kinder- und Jugendvorstand wurde unser neuer Name entwickelt: Zukünftig spricht man von der »PAULINE«, nicht mehr vom »Kinderheim Pauline«. Gemeinsam erarbeiteten wir auch den neuen Claim »Ein Ort für Kinder, Jugendliche und Familien«. Wir definierten, wie die Marke PAULINE im Sinne der verschiedenen Zielgruppen wirken soll: seriös, klar, warm, lebendig, offen, bunt, vertraut und sicher. Auf dieser Grundlage kreierte Silke Jacobi das neue Logo: »Die bunten Metallstreben vor dem Veranstaltungssaal der PAULINE inspirierten mich zu den vertikalen Linien in den Buchstaben P, L, I und E.« Gelb steht als traditionelle Hausfarbe der Pauline von Mallinckrodt GmbH für Sonne und gute Laune. Orange vermittelt die Kreativität und Lebensfreude der Kinder. Grün steht für Natur und Wachstum, die Jugendlichen, Blau für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien.

Ein zentrales Anliegen war es, das frühere Logozeichen – die Hand – beizubehalten. So wurde die bekannte Illustration erneut integriert. Statt der zuvor nach links (in die Vergangenheit) gerichteten Hände, schaut eine Hand nun nach rechts, in die Zukunft. Die zur Pauline von Mallinckrodt GmbH gehörende Kita erhielt ihre eigene, kleinkindgerechte Variante des Logos: mit einem farbigen Klecks.

»Qufo«-Vorsitzender Sebastian: »Der neue Name und die Tatsache, dass wir in diesen Prozess so sehr eingebunden waren, hat sehr viel dazu beigetragen, dass sich die Kinder und Jugendlichen noch mehr mit der PAULINE identifizieren als bisher.« Und das ist für uns das Allerwichtigste! Denn die PAULINE ist nun mal tatsächlich in erster Linie »ein Ort für Kinder, Jugendliche und Familien«.

Einzelpädagogische Maßnahme

UNIC – ein neues Angebot der Pauline

Unter einem »Unikum« versteht man ein einzigartiges, einmaliges Exemplar oder eine einzelne, originelle Person. Der Name UNIC – zurückzuführen auf das lateinische Wort »unicus« – ist ein Angebot für genau solche Kinder: Kinder, die so einzigartig sind, dass sie ein Gruppensetting (noch) nicht aushalten.

In unserer einzelpädagogischen Maßnahme UNIC wird ein einzelnes Kind von einem Fachkräfte-Team aus Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Psycholog*innen etc. betreut. Dabei verfolgen wir einen inklusiven Ansatz. Dies bedeutet konkret, dass wir die besonderen Bedarfe der/des Einzelnen wahrnehmen, anerkennen und unsere Interventionen darauf ausrichten. Der Leitsatz der inklusiven Arbeit »Vom Bedarf zur Maßnahme« wird hier in seiner ausgeprägtesten Form umgesetzt.

Unser Ziel ist es, dem jungen Menschen Ruhe und Sicherheit in der aktuellen Lebenssituation zu geben, um von dieser Basis aus eine neue Perspektive für ihn entwickeln zu können. Bestenfalls wird der Kontakt zu anderen Kindern nach und nach ausgeweitet und schließlich die Fähigkeit des Kindes, in einer Gruppe zu leben, hergestellt. Das Appartement, in dem das allein betreute Kind lebt, ist zentral auf unserem Hauptgelände angesiedelt. So können alle Angebote der Gesamteinrichtung genutzt werden, um echte Teilhabe zu gewährleisten.

Für die Pauline ist UNIC ein weiterer Schritt auf unserem Weg hin zu einem inklusiven, modernen Ort für Kinder, Jugendliche und Familien.

Neues Angebot für eine Einzelbetreuung



Foto mit KI generiert



»BaKe 68«

Unser inklusiver Bau füllt sich bald mit Leben

Seit Anfang Dezember trägt die Fassade von »BaKe 68« die Farben unseres neuen Logos. Die bunten Farben stehen für Diversität, für Inklusion. Im Herbst 2026 werden drei voll- und teilstationäre Wohngruppen mit inklusivem Konzept in unseren Neubau einziehen. Inklusion bedeutet für uns, die individuelle Betrachtung jedes einzelnen Menschen: Wir erfassen jeden Betreuten in seiner Buntheit und Vielfaltigkeit. Das Kind bzw. der Jugendliche muss nicht in unsere Angebote passen – wir passen unsere Angebote an das Individuum an (»Vom Bedarf zur Maßnahme«), um ihm in seiner Ganzheitlichkeit gerecht zu werden. Wir unterscheiden nicht mehr zwischen Kindern mit und ohne Behinderung, zwischen Kindern mit und ohne Diagnose o.ä., sondern sehen jedes Kind als Kind mit seinen Besonderheiten und Individualitäten, die wir mit pädagogischen Maßnahmen fördern, um ihm Teilhabe zu ermöglichen.

Inklusion bedeutet für uns die individuelle Betrachtung jedes einzelnen Menschen

Diese Haltung bildet die Grundlage jeder inklusiven Arbeit. Die beiden Gebäude von »BaKe 68« berücksichtigen die besonderen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen auch mit körperlicher Behinderung. Der Aufzug, die breiten Türen, die ebenerdigen Duschen etc. ermöglichen allen Betreuten die eigenständige Fortbewegung im gesamten Haus.

Das Leitungsteam hat auch in 2025 viele Veränderungen auf den Weg gebracht



Spiegelt die Buntheit der PAULINE: unser inklusiver Neubau »BaKe 68«

Großzügige Flure und Zimmer sowie niedrige Fenster bieten auch Kindern und Jugendlichen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, eine komfortable Wohnatmosphäre. In den beiden Häusern können Funktionsräume individuell nach den Bedarfen (Entspannung, Reizarmut, Sinnesanregung, Aggressionsabbau etc.) eingerichtet werden.

Die dritte Säule von »BaKe 68« bilden die inklusiven Konzepte. Die drei Teams, deren Gruppen in den Neubau einziehen werden, wurden in den letzten Monaten intensiv im Hinblick auf die zukünftige inklusive Arbeit gecoacht.

Wir können es kaum erwarten, unseren inklusiven Standort im Siegburger Norden zu eröffnen!



Mehr zum Neubau »BaKe 68« finden Sie unter dem QR-Code.

Impressum: Pauline von Mallinckrodt GmbH,
Jakobstraße 16, 53721 Siegburg
Redaktion: Ulrike Bremm, Layout: Silke Jacobi
Fotos: © angeknipst.de, PAULINE, Gunnar Freudiger
www.die-pauline.de

PAULINE
Ein Ort für Kinder, Jugendliche und Familien



Wir freuen uns über Ihr Feedback und Anregungen. Schreiben Sie uns doch gerne, was Sie aus dem Alltag in der PAULINE interessiert:
ulrike.bremm@die-pauline.de.